

Semester	Status	Module und Dozentin / Dozent	Lehrform	ECTS	SWS	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung	Fachnote
1	PF	Einführung in das Studium <ul style="list-style-type: none"> ▶ Regionalentwicklung : Regionale Initiativen, Staatliche Förderung und Berufsfeld Ansätze, ▶ Organisationen und Verfahren in der Regionalentwicklung ▶ Einordnung von Regionalentwicklung zwischen Wirtschaftsförderung und Projektmanagement ▶ Berufliche Vorerfahrungen der Teilnehmer/-innen ▶ Technische Ausstattung der FH Eberswalde 	Seminar	1	1	TN	ES	
1	PF	Naturschutz - Theorien, Konzepte, Visionen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Was ist Naturschutz? Schutz der Natur vor dem oder für den Menschen oder um ihrer selbst Willen? ▶ Konzepte des Naturschutzes und deren Bewertung ▶ gesellschaftliche Rolle und Begleiterscheinungen des Naturschutzes <p><i>Voraussetzung: Naturschutzfachliche Kenntnisse</i></p>	Vorlesung Seminar Exkursionen	4	3	Buchbesprechung	Klausur (90 min.)	FN x 4
1	PF	Regionalentwicklung und -marketing <ul style="list-style-type: none"> ▶ Grundbegriffe: Region, endogene Potentiale, Regionale Akteure, Ideengeschichte der RE, ▶ Staatliche Förderung, Regionale Entwicklungskonzepte, Projektförderung. ▶ Regionalmarketing: Grundbegriffe und Instrumente sowie Beispiele, ▶ Regionalentwicklung als Berufsfeld. 	Vorlesung Übungen	4	2	•	Klausur (90 min.)	FN x 4
1	PF	Europäisches Recht und Europäische Strukturpolitik <ul style="list-style-type: none"> ▶ EU-Institutionenkunde, EU-Recht, ▶ EU-Strukturfonds und Programme, ▶ ELER (Programmperiode (2007-2013). 	Vorlesung	2	2	•	Klausur (90 min.)	FN x 2

PF Pflichtfach

WPF Wahlpflichtfach

u Spezialisierungsrichtung Umweltbildung

b Spezialisierungsrichtung Bodenschutz

e Modulangebot externer Kooperationspartner

LA Lehrauftrag

mP mündliche Prüfung

• Form der Prüfungsvorleistung wird zu Beginn der LV festgelegt

Hinweis: Alle WPF können auch einzeln, ohne Entscheidung für eine Spezialisierungsrichtung belegt werden

TN Teilnahmenachweis / ES Erfolgsschein (unbenotet)

1	PF	Einführung in die Umweltsoziologie und Nachhaltigkeitsforschung <ul style="list-style-type: none"> ▶ Umweltsoziologie als Systemische Handlungstheorie ▶ Umweltprobleme und gesellschaftliche Verursachung, ▶ Umweltverhalten und seine Beeinflussung, ▶ Verfahren und Indikatoren zur Bewertung von Umwelt. 	Vorlesung	2	1	•	mP (20 Minuten)	FN x 2
1	PF	Bodenschutzvorsorge <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bodenschutzgesetzgebung, Bodennormwerte ▶ Gebietsbezogene Bodenschutzvorsorge ▶ Landwirtschaftlicher Bodenschutz ▶ Eintrag von Düngemittel, Kompost und Klärschlamm ▶ Stofffrachtenregelung, Auf- und Einbringen von Materialien ▶ Europäische Bodenschutzstrategie <p><i>Voraussetzungen: Bodenkundliche Grundkenntnisse</i></p>	Seminar	4	2	•	Klausur (90 min.)	FN x 4
1	PF	Umweltverträglichkeit von erneuerbaren Energien / nachhaltige Energienutzung <ul style="list-style-type: none"> ▶ fossile und regenerative Ressourcen ▶ kommunale und regionale Energieplanung ▶ Stoff- und Energiestrommodelle ▶ Verfügbarkeit der Energieträger ▶ Technik der Energieumwandlung und -nutzung, ▶ Wirtschaftlichkeit / Förderung / externe Kosten ▶ Umweltauswirkungen / Klimarelevanz <p><i>Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Landwirtschaft und Forstwirtschaft</i></p>	Vorlesung Exkursion	2	2	Teilnahme an einer Ex- kursion oder unbeno- teter Beleg	Klausur (90 min.)	FN x 2
1	PF	Ziele und Instrumente einer nachhaltigen Umweltpolitik <ul style="list-style-type: none"> ▶ Politikanalyse (nach Jänicke): Phasen der Umweltpolitik in Deutschland, ▶ Determinanten und Erfolgsbedingungen von Umweltpolitik, 	Vorlesung	2	1	•	Klausur (90 min.)	FN x 2

PF Pflichtfach

u Spezialisierungsrichtung Umweltbildung

e Modulangebot externer Kooperationspartner

mP mündliche Prüfung

WPF Wahlpflichtfach

b Spezialisierungsrichtung Bodenschutz

LA Lehrauftrag

• Form der Prüfungsvorleistung wird zu Beginn der LV festgelegt

Hinweis: Alle WPF können auch einzeln, ohne Entscheidung für eine Spezialisierungsrichtung belegt werden

TN Teilnahmenachweis / ES Erfolgsschein (unbenotet)

		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Umweltpolitische Instrumente, ▶ Umweltrecht und betriebliches Umweltmanagement. 						
1	WPFu	Mensch-Natur-Beziehung und Ethik <ul style="list-style-type: none"> ▶ Mensch-Natur-Beziehung als Gegenstand ▶ Bedeutung der Natur für die psychische Entwicklung ▶ der ökopyschologische Umweltbegriff ▶ Ratio und Intuition, Tiefenökologie ▶ der therapeutisch-mitmenschliche Ansatz ▶ Zeitgeist und biologische Gesellschaftsprozesse ▶ dualistisches (mechanistisches) und ökologisches (holistisches) Weltbild ▶ Aufhebung der abendländischen Spaltung zwischen Geistes -und Naturwissenschaften ▶ Begründungen und Argumente für ein ökologisches Weltbild 	Vorlesung	2	2	Teilnahme	benoteter Beleg	FN x 2
1	WPFu	Grundlagen und Praxis ganzheitlicher Umweltbildung <ul style="list-style-type: none"> ▶ Definition, Grundlagen, Ziele und Inhalte ganzheitlicher Umweltbildung, Richtungen und Methoden ▶ Naturbeziehung und Persönlichkeitsbildung ▶ Bezugsgruppenanalyse und Evaluation ▶ Organisation, Durchführung und Didaktik von Umweltbildung ▶ ganzheitliche Umweltbildung als Bestandteil nachhaltiger regionaler Entwicklung ▶ Kennenlernen von Umweltbildungspraxis <p><i>Voraussetzungen: Ökologisches bzw. umweltwissenschaftliches Grundlagenwissen</i></p>	Vorlesung Seminar Übung Exkursionen	4	3	2 Praxis-übungen und 1 Beleg	mP (20 Minuten)	FN x 4
1	WPFu	Psychobiologie (Humanethologie)) <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bedeutung der Humanethologie für ein 	Vorlesung	3	3		mP (20 Minuten)	FN x 3

PF Pflichtfach

u Spezialisierungsrichtung Umweltbildung

e Modulangebot externer Kooperationspartner

mP mündliche Prüfung

WPF Wahlpflichtfach

b Spezialisierungsrichtung Bodenschutz

LA Lehrauftrag

● Form der Prüfungsvorleistung wird zu Beginn der LV festgelegt

Hinweis: Alle WPF können auch einzeln, ohne Entscheidung für eine Spezialisierungsrichtung belegt werden

TN Teilnahmenachweis / ES Erfolgsschein (unbenotet)

		<p>dialektisches Menschenbild</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Grundlagen der Natur menschlichen Verhaltens ▶ Erkenntnisgrundlagen der Ethologie ▶ Psychobiologische Grundlagen der Verhaltensregulation ▶ Verhaltenstendenzen des Menschen <p>Voraussetzungen: Ökologische bzw. biologische Grundkenntnisse</p>						
1	WPF	<p>Konventionelle und alternative Landnutzungssysteme in der Land- und Forstwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Verschiedene Nutzungsformen in der Land- und Forstwirtschaft (Deutschland, Europa) ▶ Potentiale verschiedener Nutzungsformen für die Regionalentwicklung 	Exkursion mit Feldübung	4	2		benoteter Beleg	FN x 4
1	WPF	<p>Kommunale Verwaltung und „governance“</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgaben und Träger der öffentlichen Verwaltung in Deutschland, ▶ Verwaltungsverfahren und Verwaltungsakte, ▶ Steuerungsprobleme auf regionaler Ebene, „local and regional governance“. 	Vorlesung	2	2	•	mP (20 Minuten)	FN x 2
1	WPF	<p>Räumliche Planung und Umweltverträglichkeitsprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Naturschutzrecht, Raumordnungsrecht, Baugesetzbuch ▶ System der Landschafts- und Raumplanung, Bauleitplanung ▶ Strategische Umweltprüfung (SUP) ▶ Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) ▶ Eingriffsregelung / Landschaftspflegerische Begleitplanung ▶ Fallbeispiele 	Vorlesung Seminar	4	4		Klausur (90 min.)	FN x 4
1	WPFb	<p>Umweltmonitoring und Indikatoren</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ theoretischer Ansatz von Monitoringprogrammen ▶ Länderweites Monitoring und Bundesprogramme 	Seminar	4	2	•	benoteter Beleg	FN x 4

PF Pflichtfach

u Spezialisierungsrichtung Umweltbildung

e Modulangebot externer Kooperationspartner

mP mündliche Prüfung

WPF Wahlpflichtfach

b Spezialisierungsrichtung Bodenschutz

LA Lehrauftrag

• Form der Prüfungsvorleistung wird zu Beginn der LV festgelegt

Hinweis: Alle WPF können auch einzeln, ohne Entscheidung für eine Spezialisierungsrichtung belegt werden

TN Teilnahmenachweis / ES Erfolgsschein (unbenotet)

		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Europäische Monitoringsysteme ▶ Integriertes Umweltmonitoring (ÖÜB, IÖDB) ▶ Theoretische Indikatorenansätze (DPSIR) ▶ Umweltindikatoren <p><i>Voraussetzungen: Ökologische Grundkenntnisse, Erfahrungen in der floristischen, faunistischen und bodenkundlichen Geländeansprache</i></p>						
1	WPFe	Spezialthema I	Vorlesung Seminar	2	2	•	mP alt. Klausur	FN x 2

Semester	Status	Modul	Lehrform	ECTS	SWS	Prüfungsvorleistung	Prüfungsleistung	Fachnote
2	PF	Großes Landschaftspraktikum	Übung	4	3	•	Erfolgsschein	
2	PF	Naturschutzmanagement und Regionalentwicklung <ul style="list-style-type: none"> ▶ Naturschutz- und Landnutzungsmanagement innerhalb und außerhalb von Schutzgebieten ▶ naturschutzfachliche Anforderungen und Nutzungsansprüche ▶ Naturschutzmaßnahmen und Konfliktsituationen ▶ Modelllösungen und Beispiele <p><i>Voraussetzungen: Ökologische Grundkenntnisse, Artenkenntnisse, landschaftskundliche Kenntnisse, Kenntnisse in Naturschutzrecht und Landschaftsplanung</i></p>	Vorlesung Seminar Exkursionen	4	3	wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	benoteter Beleg	FN x 4
2	PF	Leitfaden Existenzgründung Projektmanagement im selbstständig geführten Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Erarbeitung von Projektausschreibungen ▶ Ausschreibungs- und Vergabeverfahren 	Vorlesung Seminar	4	2	•	benoteter Beleg	FN x 4

PF Pflichtfach

u Spezialisierungsrichtung Umweltbildung

e Modulangebot externer Kooperationspartner

mP mündliche Prüfung

WPF Wahlpflichtfach

b Spezialisierungsrichtung Bodenschutz

LA Lehrauftrag

• Form der Prüfungsvorleistung wird zu Beginn der LV festgelegt

Hinweis: Alle WPF können auch einzeln, ohne Entscheidung für eine Spezialisierungsrichtung belegt werden

TN Teilnahmenachweis / ES Erfolgsschein (unbenotet)

		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Projektkostenabschätzungen ▶ Auftragsbeschaffung ▶ Projektrealisierung und Projektabrechnung ▶ Führung eines selbständigen Ingenieurbüros <p>Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Betriebswirtschaft</p>						
2	PF	<p>Umweltbezogene Kommunikation I Nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) im regionalen Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Analyse der medialen Kommunikation in der Region, Medienresonanzanalyse ▶ Bezugsgruppenanalyse, PR-Analyse innerhalb einer Organisation ▶ Gestaltung von wirksamen Projekten der ÖA in der Region, Machbarkeitsanalyse ▶ Beispiele guter regionaler ÖA ▶ ÖA-Projekte unter Kombination verschiedener Instrumente unter Nutzung ihrer Spezifik <p>Voraussetzungen: Grundkenntnisse Öffentlichkeitsarbeit</p>	<p>Vorlesung</p> <p>Seminar</p> <p>Übung</p>	4	2	•	mP (20 Minuten)	FN x 4
2	PF	<p>Umweltbezogene Kommunikation II Moderation, Präsentation, Rhetorik, Gesprächsführung, Mediation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Psychologische und organisatorische Grundlagen von personaler Kommunikation ▶ Prinzipien der Rhetorik und ihre Funktion, Gesprächsakttheorie und Gesprächsanalyse, Redefiguren, Rhetorik im Streitgespräch ▶ Ziele, Funktion und Anwendungsbereiche der Mediation; Wesen, Struktur und Psychologie der Mediation von Konflikten ▶ Präsentation: Funktion, Einsatz, Mittel ▶ Moderation: Definition und Funktion Anwendung, Durchführung, Methoden (z.B. Mindmapping, Brainstorming) <p>Voraussetzungen: Öffentlichkeitsarbeit, Umweltkommunikation</p>	<p>Vorlesung</p> <p>Seminar</p> <p>Übung</p>	4	4	•	mP (20 Minuten)	FN x 4

PF Pflichtfach

u Spezialisierungsrichtung Umweltbildung

e Modulangebot externer Kooperationspartner

mP mündliche Prüfung

WPF Wahlpflichtfach

b Spezialisierungsrichtung Bodenschutz

LA Lehrauftrag

• Form der Prüfungsvorleistung wird zu Beginn der LV festgelegt

Hinweis: Alle WPF können auch einzeln, ohne Entscheidung für eine Spezialisierungsrichtung belegt werden

TN Teilnahmenachweis / ES Erfolgsschein (unbenotet)

		ches Grundlagenwissen						
2	WPF	Organisationswissenschaft <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ziele, Leistungen Mitglieder und Strukturen in Organisationen, ▶ Leistungsabgabe und Zufriedenheit der Mitglieder in Organisationen, ▶ Ziele und Methoden der Organisationsentwicklung, ▶ Nonprofit-Organisationen (Verbände, Vereine etc.). 	Seminar	4	2	•	Klausur (90 min.)	FN x 4
2	WPF	Landschaftsbezogenes Bauen und Ästhetik <ul style="list-style-type: none"> ▶ Theoretische Grundlagen des landschaftsbezogenen Bauens und der Landschaftswahrnehmung ▶ Einführender Überblick über Bauformen und Bauelemente in der Landschaft ▶ Gestalterische Leitbilder mit Schwerpunkt auf der Geschichte der Gartenkunst ▶ Darstellung und Beurteilung der Eigenschaften von Baumaterialien ▶ Gesetzliche Grundlagen und normative Regelungsmöglichkeiten ▶ Beispielhafte Planung und Umsetzung von Baumaßnahmen <p><i>Voraussetzungen: Grundkenntnisse in der Raum- und Landschaftsplanung</i></p>	Vorlesung Seminar Exkursion	4	3	•	mP (20 Minuten) und Prüfungsvorleistung	FN x 4
2	WPF	Web- und 3D-Visualisierung von Landschaften <ul style="list-style-type: none"> ▶ Visualisierung von Landschaft in 3D mit GIS ▶ Publikation von (3D-)Landschaften im WWW durch WebGIS ▶ Organisation und Umsetzung der Pflege eines MapServer 	Vorlesung Übung	4	2	•	benoteter Beleg	FN x 4

PF Pflichtfach

u Spezialisierungsrichtung Umweltbildung

e Modulangebot externer Kooperationspartner

mP mündliche Prüfung

WPF Wahlpflichtfach

b Spezialisierungsrichtung Bodenschutz

LA Lehrauftrag

• Form der Prüfungsvorleistung wird zu Beginn der LV festgelegt

Hinweis: Alle WPF können auch einzeln, ohne Entscheidung für eine Spezialisierungsrichtung belegt werden

TN Teilnahmenachweis / ES Erfolgsschein (unbenotet)

		ce						
		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erstellung eines MapService inkl. Einstellung auf dem FHE-Server <p><i>Voraussetzungen: Gute GIS-Kenntnisse, Datenbank-Kenntnisse</i></p>						
2	WPF	Fernerkundung <ul style="list-style-type: none"> ▶ physikalischen Grundlagen der Fernerkundung ▶ Überblick über Sensoren, Daten, Distributoren und Kosten ▶ Verfahren der Bildinterpretation, Bildverbesserung und –bearbeitung ▶ Methoden der Informationsverdichtung (Vegetationsindices, unüberwachte und überwachte Klassifikation mit Accuracy Assesment, ArcGIS 9) ▶ Kostenkalkulation für Projekte (Geodaten) <p><i>Voraussetzungen: Gute bis sehr gute GIS-Kenntnisse</i></p>	Vorlesung Übung	4	2		benoteter Beleg	FN x 4
2	WPFb	Gewässer und Feuchtgebiete, Revitalisierung und Management <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ist-Zustandsaufnahme und –bewertung ▶ Formulierung von Zielzuständen ▶ Maßnahmeplanung ▶ Entwicklungs- Abschätzung für Auen, Fließ- und Stillgewässer, Moore und Feuchtgrünland <p><i>Voraussetzungen: Ökologische Grundkenntnisse, Artenkenntnisse, naturschutzfachliche, hydrologische und landschaftskundliche Grundkenntnisse</i></p>	Vorlesung, Seminar Praktikum	6	4	•	benoteter Beleg	FN x 4
2	WPFb	Bodenuntersuchung und Gefährdungsabschätzung <ul style="list-style-type: none"> ▶ gesetzliche Grundlagen der Altlastenbearbeitung ▶ Altlastenerfassung ▶ Bodenrelevante Stoffe und Toxikologie ▶ Untersuchungsplanung ▶ Probenahme und Analytik, Testverfahren 	Seminar Übungen	4	2	•	benoteter Beleg	FN x 4

PF Pflichtfach

u Spezialisierungsrichtung Umweltbildung

e Modulangebot externer Kooperationspartner

mP mündliche Prüfung

WPF Wahlpflichtfach

b Spezialisierungsrichtung Bodenschutz

LA Lehrauftrag

• Form der Prüfungsvorleistung wird zu Beginn der LV festgelegt

Hinweis: Alle WPF können auch einzeln, ohne Entscheidung für eine Spezialisierungsrichtung belegt werden

TN Teilnahmenachweis / ES Erfolgsschein (unbenotet)

		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gefährdungsabschätzung ▶ Bewertungsverfahren, Sickerwasserprognose, Bestätigung des Belastungsverdacht <p><i>Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch des Seminars Bodenschutzvorsorge</i></p>						
2	WPFb	Boden und Gewässernutzung in Landschaften <ul style="list-style-type: none"> ▶ gesetzliche Grundlagen der Altlastenbearbeitung ▶ Altlastenerfassung ▶ Bodenrelevante Stoffe und Toxikologie ▶ Untersuchungsplanung ▶ Probenahme und Analytik, Testverfahren ▶ Gefährdungsabschätzung ▶ Bewertungsverfahren, Sickerwasserprognose, Bestätigung des Belastungsverdacht <p><i>Voraussetzungen: Grundlagen der Bodenkunde, Hydrologie</i></p>	Vorlesung Seminar Exkursion	2	2	•	mP	FN x 2
2	WPF	Tourismus im ländlichen Raum <ul style="list-style-type: none"> ▶ Touristische Potentiale in ländlichen Räumen identifizieren können, ▶ Qualitätsanforderungen an touristische Anbieter bzw. Angebote kennen lernen ▶ Zielgruppen für ländliche Tourismusangebote beschreiben können ▶ Marktentwicklung und Marktchancen für ländliche Tourismusregionen beurteilen können 	Vorlesung Seminar	2	2	•	benoteter Beleg	FN x 2
2	WPF _e	Spezialthema II	Vorlesung Seminar	4	2	•	mP / alt. Klausur	FN x 4
2	WPF	Ingenieurbiologie <ul style="list-style-type: none"> ▶ Grundlagen des Landschaftsbaus, Pflanzen: Qualität und Funktionen ▶ Ingenieurbiologische Bauverfahren an Land und am Wasser 	Vorlesung Seminar Exkursion	4	2		Klausur (90 min.)	FN x 4

PF Pflichtfach

WPF Wahlpflichtfach

u Spezialisierungsrichtung Umweltbildung

b Spezialisierungsrichtung Bodenschutz

e Modulangebot externer Kooperationspartner

LA Lehrauftrag

mP mündliche Prüfung

• Form der Prüfungsvorleistung wird zu Beginn der LV festgelegt

Hinweis: Alle WPF können auch einzeln, ohne Entscheidung für eine Spezialisierungsrichtung belegt werden

TN Teilnahmenachweis / ES Erfolgsschein (unbenotet)

		<p>ser, Planung und Bauausführung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ gesetzliche Vorschriften, technische Fachnormen, Vertragswesen ▶ Planung, Durchführung und Abbrechung von Baustellen <p>Voraussetzungen: Grundkurs Botanik, botanische resp. dendrologische Artenkenntnis, Grundkenntnis der Ökologie</p>						
2	WPFu	<p>Integrative Umweltbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ selbständige Projektarbeit: Vermittlung von Ökosystemverständnis mittels verschiedener Zugänge ▶ Psychotoparbeit ▶ Umgang mit künstlerisch-musischem Ausdruck in der Umweltbildung ▶ selbständige Erarbeitung und Anleitung eines landschaftsbezogenen Umweltbildungsprogrammes mit Grundschulern <p>Voraussetzungen: Teilnahme an den Modulen der Spezialisierung „Umweltbildung“</p>	<p>Übung Seminar Projekt</p>	6	4	seminarbegleitende Belege	benoteter Beleg	FN x 6
2	WPFu	<p>Praxisübungen Umweltbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Planung, Anfertigung und Anleitung von mehrstündigen landschaftsbezogenen Umweltbildungsprogrammen im Gebiet um die Landeslehrstätte für Naturschutz in Lebus ▶ Erfahrung, Auswertung und fachliche Reflexion eines Flow-Learning-Programms (Waldschule Berlin-Buch) <p>Voraussetzungen: Teilnahme an Lehrveranstaltung „Integrative Umweltbildung“. Solide landschaftsbezogene ökologische Kenntnisse</p>	<p>Übung Exkursion</p>	2	2	Aktive Teilnahme und Beleg	Erfolgsschein	
2	WPFu	<p>Kommunikation in Gruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kommunikationsaxiome, Kommunikationsregeln, Beziehungsbotschaften ▶ Äußere, innere Einflussfaktoren des Gruppenprozesses ▶ Instrumente in der Gruppenarbeit ▶ Persönliche Interaktionsmuster; Gruppenkonzepte <p>Voraussetzungen: Bereitschaft zur Arbeit in der Gruppe</p>	<p>Übung Seminar</p>	2	2	Aktive Teilnahme und Beleg	Erfolgsschein	

PF Pflichtfach

u Spezialisierungsrichtung Umweltbildung

e Modulangebot externer Kooperationspartner

mP mündliche Prüfung

WPF Wahlpflichtfach

b Spezialisierungsrichtung Bodenschutz

LA Lehrauftrag

• Form der Prüfungsvorleistung wird zu Beginn der LV festgelegt

Hinweis: Alle WPF können auch einzeln, ohne Entscheidung für eine Spezialisierungsrichtung belegt werden

TN Teilnahmenachweis / ES Erfolgsschein (unbenotet)

Kommunikation (Selbsterfahrungsanteile)

Semester	Status	Modul	Lehrform	ECTS	SWS	Prüfungs- vorleistung	Prüfungs- leistung	Fachnote
3	PF	Projektplanung und -management <ul style="list-style-type: none"> ▶ Vermittlung und Einübung von Bewertungs-, Planungs- und Managementmethoden ▶ Zielorientierte Projektplanung und Zeitmanagement ▶ Arbeiten mit geographischen Informationssystemen (GIS) ▶ partizipative Planungsverfahren ▶ Vermittlung von Vortragsmethoden <i>Voraussetzungen: Grundkenntnisse in der Raum- und Landschaftsplanung</i>	Vorlesung Übung	4	4	•	mP (20 Minuten)	FN x 4
3	PF	Projektarbeit <ul style="list-style-type: none"> ▶ theoriegeleitete Auseinandersetzungen mit konkreten fachlichen Problemen ▶ Lösung von Aufgabenstellungen aus der Praxis der Regionalentwicklung unter Beteiligung von Kooperationspartnern innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens ▶ Förderung der Fähigkeit zum selbstorganisierten und teamorientierten Arbeiten 	Übung	12	6		Projekt-Arbeit	FN x 12
3	PF	Landschaftsökonomie <ul style="list-style-type: none"> ▶ Überblick über die allgemeine Umweltökonomie ▶ Grundlagen der Naturschutz- und Landschaftsökonomie ▶ Konzept der multifunktionalen Landschaftsnutzung ▶ betriebliche Entscheidungstheorie im Kontext der Landschaftsnutzung ▶ ökonomische Analysemethoden von Landschaftsnutzungsverfahren <i>Voraussetzungen: volkswirtschaftliche und betriebswirtsch.</i>	Vorlesung Seminar	2	2		Klausur (90 min.)	FN x 2

PF Pflichtfach

u Spezialisierungsrichtung Umweltbildung

e Modulangebot externer Kooperationspartner

mP mündliche Prüfung

WPF Wahlpflichtfach

b Spezialisierungsrichtung Bodenschutz

LA Lehrauftrag

• Form der Prüfungsvorleistung wird zu Beginn der LV festgelegt

Hinweis: Alle WPF können auch einzeln, ohne Entscheidung für eine Spezialisierungsrichtung belegt werden

TN Teilnahmenachweis / ES Erfolgsschein (unbenotet)

sachliche Grundkenntnisse								
3	PF	Umweltpsychologie <ul style="list-style-type: none"> ▶ Verhalten des Menschen in der Umweltkrise ▶ psychosoziale Erweiterung des Umweltbegriffs ▶ die drei Verhaltensbestandteile: Input – Status – Output ▶ Wahrnehmung von Umweltveränderungen ▶ Umweltbewusstsein, Einstellungsänderungen und Motivation ▶ Konformität, Autoritätsbindung und Autonomie als soziale umweltrelevante Konstituenten ▶ Unbewusste Abwehrprozesse im Umwelthandeln ▶ Umweltpsychologische Interventionen <p><i>Voraussetzungen: Ökologisches bzw. umweltwissenschaftliches Grundlagenwissen</i></p>	Vorlesung	2	2	•	mP (20 Minuten)	FN x 2
3	WPF	Planung und Entwicklung ländlicher Räume <ul style="list-style-type: none"> ▶ Rechtliche Grundlagen der Entwicklung ländlicher Räume ▶ Formelle Planungsinstrumente für den ländlichen Raum (Landschaftsplanung / Raum- und Bauleitplanung / Agrarfachplanung) ▶ Informelle Planungsinstrumente: Dorfentwicklungsplanung und Landschaftsgestaltung ▶ Überblick über Kooperative Planungsmethoden ▶ Leitbilder und Förderinstrumente für den ländlichen Raum (Integrierte ländliche Entwicklung) <p><i>Voraussetzung: Grundkenntnisse in der räumlichen Planung</i></p>	Vorlesung Seminar Exkursion	4	2	•	mP (20 Minuten)	FN x 4
3	WPFb	Bodensanierung und Rekultivierung <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bodensanierung im Bodenschutzrecht, ▶ Sanierungsplanung, Verantwortlichkeiten ▶ Sanierungsverfahren und -beispiele 	Vorlesung Seminar	4	2	•	Klausur (90 min.)	FN x 4

PF Pflichtfach

u Spezialisierungsrichtung Umweltbildung

e Modulangebot externer Kooperationspartner

mP mündliche Prüfung

WPF Wahlpflichtfach

b Spezialisierungsrichtung Bodenschutz

LA Lehrauftrag

• Form der Prüfungsvorleistung wird zu Beginn der LV festgelegt

Hinweis: Alle WPF können auch einzeln, ohne Entscheidung für eine Spezialisierungsrichtung belegt werden

TN Teilnahmenachweis / ES Erfolgsschein (unbenotet)

		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Finanzierung <p><i>Voraussetzungen: Modul: Räumliche Planung / Strategische Umweltprüfung / Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)</i></p>						
3	WPFb	<p>Bodenschutzbewertung in der räumlichen Planung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bodenschutz und nachhaltige Entwicklung ▶ Bodenschutz in Planungsverfahren ▶ Datengrundlagen, Bodenkarten, Bodeninformationssysteme, Bodenbewertung, Bodenschutzplanung ▶ kommunaler Bodenschutz, Agenda 2000-Prozess ▶ Bodenbewusstsein <p><i>Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch des Seminars Bodenschutzvorsorge</i></p>	<p>Vorlesung</p> <p>Seminar</p> <p>Übung</p>	4	2	•	mP (20 Minuten)	FN x 4
3	WPF	<p>GIS (open GIS / update GIS)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Updating auf die aktuelle GIS-Softwareversion ▶ Grundlegendes Arbeiten mit OpenGIS-Produkten ▶ Betrachtung der Marktentwicklungen <p><i>Voraussetzungen: Gute GIS-, Datenbank-Kenntnisse</i></p>	<p>Vorlesung</p> <p>Übung</p>	2	2	•	benoteter Beleg	FN x 2
3	WPFu	<p>Kommunikation in Gruppen II</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Partnerschaftliche Kommunikation , Haltung und Techniken des aktiven Zuhörens ▶ Analyse persönlicher Kommunikation ▶ Konfliktgespräch und Rollenspiel <p><i>Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss „Kommunikation I “</i></p>	<p>Übung</p> <p>Seminar</p>	2	2	Aktive Teilnahme	Erfolgsschein	
3	WPF	<p>Interpersonale Kommunikation (Beratung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ziele, Methoden und Evaluierung von Beratung, ▶ Rolle und Haltung von Beratungskräften, ▶ Beratungssituationen und ihre Gestaltung, ▶ Gesprächsführung in der Beratung. 	<p>Übung</p> <p>Seminar</p>	2	2	aktive Teilnahme	mP (20 Minuten)	FN x 2

PF Pflichtfach

u Spezialisierungsrichtung Umweltbildung

e Modulangebot externer Kooperationspartner

mP mündliche Prüfung

WPF Wahlpflichtfach

b Spezialisierungsrichtung Bodenschutz

LA Lehrauftrag

• Form der Prüfungsvorleistung wird zu Beginn der LV festgelegt

Hinweis: Alle WPF können auch einzeln, ohne Entscheidung für eine Spezialisierungsrichtung belegt werden

TN Teilnahmenachweis / ES Erfolgsschein (unbenotet)

3	WPF	Businessplan zur Gründung eines Unternehmens <ul style="list-style-type: none"> ▶ Formalitäten einer Existenzgründung ▶ Unternehmensgründung: naturnahe Dienstleistung ▶ Finanzierung, Steuerliche Aspekte und Wettbewerbsrecht ▶ Marktchancen und Risiken und Marketingkonzept ▶ Unternehmerische und persönliche Absicherung ▶ Businessplan <p><i>Voraussetzungen: Handbuch zum Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (download unter: http://www.b-p-w.de) vor Beginn der Seminarreihe durcharbeiten.</i></p>	Seminar	6	4	aktive Teilnahme	benoteter Beleg	FN x 6
3	WPFu	Datenanalyse und –interpretation an Beispielen von Umweltkommunikation <ul style="list-style-type: none"> ▶ Methoden der Datenerhebung und –analyse ▶ Analysebeispiele ▶ Besonderheiten der statistischen Analyse sozialwissenschaftlicher Daten ▶ Interdisziplinäre Aspekte der Interpretation <p><i>Voraussetzungen: Ökologisches bzw. umweltwissenschaftliches Grundlagenwissen, Grundkenntnisse in Umweltbildung und Umweltkommunikation</i></p>	Seminar Übung	1	1	•	benoteter Beleg	FN x 1
3	WPFu	Seminar Umweltpsychologie <ul style="list-style-type: none"> ▶ Begleitseminar zur Vorlesung „Umweltpsychologie“, ▶ verständnisfördernde Vertiefung des Vorlesungsstoffes ▶ selbständige Erarbeitung von Lösungen ▶ Gruppenarbeit und Ergebnispräsentationen <p><i>Voraussetzungen: Grundkenntnisse Umweltpsychologie</i></p>	Seminar Übung	1	1	Aktive Teilnahme	benoteter Beleg	FN x 1
3	WPFu	Wissenschaftsjournalismus als Umweltkommunikation <ul style="list-style-type: none"> ▶ Journalismus als Teil von öffentlicher Kommunikation ▶ Journalistische Denkweise, Regeln und Prinzipien ▶ Anwendungsbereiche und ihre Besonderheiten 	Vorlesung Seminar Übung	4	2	•	mP (20 Minuten)	FN x 4

PF Pflichtfach

u Spezialisierungsrichtung Umweltbildung

e Modulangebot externer Kooperationspartner

mP mündliche Prüfung

WPF Wahlpflichtfach

b Spezialisierungsrichtung Bodenschutz

LA Lehrauftrag

• Form der Prüfungsvorleistung wird zu Beginn der LV festgelegt

Hinweis: Alle WPF können auch einzeln, ohne Entscheidung für eine Spezialisierungsrichtung belegt werden

TN Teilnahmenachweis / ES Erfolgsschein (unbenotet)

3	WPFe	Spezialthema III	Vorlesung Seminar	4	2	•	mP / alt. Klausur	FN x 4
---	------	------------------	----------------------	---	---	---	-------------------	--------

Semester	Status	Modul	Lehrform	ECTS	SWS	Prüfungs- vorleistung	Prüfungs- leistung	Fachnote
4	PF	Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fallbesprechungen der Master Thesis der Teilnehmer/-innen ▶ Stand der Forschung erfassen, Literaturanalyse (Zitierweisen und Benutzung von Quellen) ▶ Wissenschaftliche Fragestellungen und Arbeitshypothesen ▶ Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes ▶ Auswahl geeigneter Untersuchungsmethoden (Natur- und sozialwissenschaftlich) ▶ Datenerhebung, Datenauswertung und Datenschutz ▶ Verständlich Schreiben 	Seminar	2	2	aktive Teilnahme	mP zur Masterarbeit	FN x 6
4	PF	Master Thesis		28	6	alle Fachprüfungen	schriftliche Arbeit	FN x 24

PF Pflichtfach

u Spezialisierungsrichtung Umweltbildung

e Modulangebot externer Kooperationspartner

mP mündliche Prüfung

WPF Wahlpflichtfach

b Spezialisierungsrichtung Bodenschutz

LA Lehrauftrag

• Form der Prüfungsvorleistung wird zu Beginn der LV festgelegt

Hinweis: Alle WPF können auch einzeln, ohne Entscheidung für eine Spezialisierungsrichtung belegt werden

TN Teilnahmenachweis / ES Erfolgsschein (unbenotet)